

Engagement Policy

1 Begriffsklärung

Unter dem Begriff „Engagement“ fasst die Bethmann Bank AG den konstruktiven wie kritischen Dialog mit Unternehmen zu Themen der Nachhaltigkeit im Rahmen der aktiven Vermögensverwaltung. Des Weiteren werden darunter die Stimmrechtsausübung auf Hauptversammlungen verstanden, welche als Teil einer gesonderten Policy im vorliegenden Dokument nicht weiter berücksichtigt werden.

2 Zielgruppe

Der Austausch mit denjenigen Unternehmen, welche aktuell Bestandteil der nachhaltigen Vermögensverwaltung der Bethmann Bank AG sind oder die in der näheren Auswahl stehen, dies zukünftig zu werden, steht an oberster Stelle unserer Engagement Aktivitäten. Als Anteilseigner setzen wir es uns zum Ziel, Unternehmen in ihrem Bemühen um eine nachhaltige Geschäftstätigkeit zu begleiten, sie zu fördern und zu fordern, wo dies im Rahmen unserer Rolle als Investoren angemessen und sinnvoll erscheint.

Auslöser zur Gesprächsaufnahme können u.a. Anpassungen in der Unternehmensstruktur, Veränderungen im ESG Rating von spezialisierten Datenanbietern oder aktuelle Kontroversen sein. Darüber hinaus können Nachhaltigkeitsthemen, die ganze Branchen oder Regionen betreffen, wie etwa der Klimawandel, Datenschutz oder Diversität Anlässe zum gezielten Unternehmensdialog bieten.

Neben unseren bestehenden Holdings prüfen wir auch potentielle Neuanlagen in Bezug auf mögliche Engagement Anlässe bzw. machen die Anlageentscheidung von den Gesprächsergebnissen abhängig. Dadurch wird es möglich, Unternehmen, welche sich in einem Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigeren Geschäftstätigkeit befinden, aktiv zu unterstützen. Im Rahmen der ESG Integration werden zudem Engagements auch mit Unternehmen durchgeführt, welche nicht (ausschließlich) Teil der nachhaltigen Anlagestrategien sind.

3 Grundlagen der Engagement Aktivitäten

Die Bethmann Bank AG investiert in nachhaltige Unternehmen gemäß des ESG-Investmentprozesses der Vermögensverwaltung (gesonderte Dokumentation). Dieser definiert unter anderem einen umfassenden Ausschlusskriterien Katalog, welchem neben dem UN Global Compact eine Reihe von Einzelkriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu Grunde liegen. Daneben prüft die Bethmann Bank AG verschiedene ESG Kennzahlen, insbesondere das ESG Risiko Rating von Einzelunternehmen relativ zur Subindustrie gemäß der Einschätzung des Datenanbieters Sustainalytics.

Basierend auf dieser Datengrundlage, ergänzt durch das Research Angebot diverser Investmentanalysten sowie die aktuelle Berichterstattung in den Medien wird geprüft, bei welchen Unternehmen durch die Aufnahme eines Engagement Prozesses Mehrwert im Sinne einer verbesserten Nachhaltigkeit zu erwarten ist. Dabei können sowohl kurz- wie auch mittel- und langfristige Erwägungen eine Rolle spielen, je nach Dringlichkeit und Umfang der Engagement Initiative. Unser Anspruch ist es, mittels unserer Engagement Aktivitäten diejenigen Themen zu adressieren, welche die nachhaltige Wertentwicklung von Unternehmen beeinflussen.

4 Art der Engagement Aktivitäten

Innerhalb der Bethmann Bank AG werden verschiedene Formen des Engagements praktiziert. Welche Art des Unternehmensdialogs die jeweils passende ist, hängt von der Zielsetzung des Austauschs sowie von der Relevanz des Unternehmens für die bestehenden Portfolien ab. Grundsätzlich werden die folgenden Formen und Zielsetzungen unterschieden.

Formen:

- Schriftlicher Austausch (E-Mail)
- Direkter Dialog mit Unternehmensvertretern („one-on-one“)
- Öffentliche Äußerungen (Medien)

Die genannten Formen der Kontaktaufnahme unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Intensität und ihrer Wirkweise. Während der schriftliche Austausch primär der Erfragung von Informationen dient, eignet sich der direkte Dialog für kritische Diskussionen und die Platzierung von Forderungen an das Unternehmen. Öffentliche Äußerungen dienen demgegenüber primär dem Aufbau von Handlungsdruck, insofern die vorangegangenen Gesprächskanäle keine zufriedenstellenden Ergebnisse hervorbringen konnten. Somit verfolgen Engagement Dialoge unterschiedliche Zielsetzungen, von der Aufforderung zu mehr Transparenz bis hin zum Aufruf zu einem tiefgreifenden Wandel im Sinne der Nachhaltigkeit. Daneben dienen Engagement Termine auch als Follow-up zu vorangegangenen Gesprächen inklusive der entsprechenden Erfolgskontrolle.

Mögliche Forderungen:

- Transparenz hinsichtlich Einzelthemen und Unternehmensprozessen
- Integriertes, umfassendes und regelmäßiges ESG Reporting
- ESG-Ziele und nachweisbare Erfolge bei deren Umsetzung

- Integration von ESG-KPIs in die Top Management Vergütung und weitere Incentivierung
- Aufklärung/Behebung von Kontroversen
- Strukturelle Veränderungen hin zu mehr Nachhaltigkeit

5 Kollaboratives Engagement

Die Bethmann Bank AG engagiert sich gemeinsam mit anderen Asset Managern für die Verbesserung der Nachhaltigkeit von Unternehmen. Durch den temporären Zusammenschluss von Investoren soll einzelnen Anliegen und Forderungen mehr Gewicht verliehen werden. Zudem soll daran gearbeitet werden, gemeinsam einen Marktstandard für nachhaltiges Investieren zu etablieren und weiterzuentwickeln.

Aktuell ist die Bethmann Bank Mitglied in den folgenden Initiativen:

- Carbon Disclosure Project (CDP)

6 Zielsetzung der Engagement Aktivitäten

Unsere Initiativen im Bereich Engagement verfolgen das Ziel, das nachhaltige Profil der ausgewählten Unternehmen zu stärken. Im Unternehmensdialog zielen wir einerseits darauf ab, tiefgehende Informationen zu Verständnis und Umsetzung von ESG im operativen Geschäft zu erlangen, andererseits möchten wir Unternehmen die Möglichkeit bieten, Feedback und Anregungen hinsichtlich ihrer Performance im Bereich Nachhaltigkeit zu erhalten. Wir sind davon überzeugt, dass der Austausch zwischen Unternehmen und Investoren dazu beitragen kann, Erwartungen an die Nachhaltigkeit von Geschäftsmodellen langfristig zu schärfen und das Ambitionsniveau im Bereich ESG auch auf Ebene des Gesamtmarktes anzuheben.

Wir erwarten, dass wir dank der im Engagement Prozess erhaltenen Einblicke eine Verbesserung unseres Chance-Risiko Profils auf Portfolioebene erzielen können. Dies soll einerseits durch das zeitnahe Erkennen und Vermeiden möglicher ESG-Risiken, andererseits durch das Ergreifen potentieller ESG-Chancen gelingen. Durch die aktive Gestaltung des Anlageprozesses und der gezielten Hinwirkung zu einer verbesserten Nachhaltigkeit möchten wir uns positiv vom größer werdenden Strom rein passiver ESG-Investoren differenzieren. Unseren Kunden bieten wir dadurch sowohl die Vorteile eines tieferen Einblicks in die Nachhaltigkeit wie auch in die damit verbundene Wertentwicklung von Unternehmen.

7 Engagement Reporting

Die Bank protokolliert die wesentlichen Erkenntnisse und Forderungen der geführten Gespräche. Die erstellten Reports dienen als Grundlage für Folgegespräche und zur Erfolgskontrolle hinsichtlich spezifischer Forderungen. Sie sollen den Entwicklungsprozess eines Unternehmens aus Nachhaltigkeitssicht über die Zeit abbilden und Handlungsbedarfe offenlegen. Dabei sind die erstellten Reports interne Dokumente der Bethmann Bank AG bzw. von ABN AMRO. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in regelmäßige Kundenpublikationen wie etwa das „Investing for better“-Magazin ein. Weiterhin wird die Gesamtheit der erfolgten Engagement Dialoge statistisch ausgewertet, um zusätzliche, Unternehmens-übergreifende Erkenntnisse hinsichtlich Gesprächsanlässen, -themen und -ergebnissen zu gewinnen. Perspektivisch strebt die Bethmann Bank AG ein dediziertes Engagement Reporting an.